

	<p>Objekt: Medaille auf die Eroberung von Dalmatien und den Frieden von Pressburg 1806</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21088</p>
--	--

## Beschreibung

Nach dem Vertrag von Pressburg wurde das bis dato zu Venig gehörende Split dem Königreich Italien, und damit Napoleon, unterstellt. Auf diesen Anlass wurde eine Medaille geprägt, deren Konzeption Napoleons Chefmedailleur Dominique-Vivant Denon dem Kaiser in einem Brief erläutert: „Ähnlich der Medaille auf die Besetzung Itsriens stellt dieses Stück das wichtigste Monument der Reste des Diokletianpalastes dar, den Jupitertempel.“ (Das auf der Rückseite abgebildete Gebäude wird zwar traditionell als Jupitertempel bezeichnet, ist aber das Mausoleum des Diokletianpalastes.) Es ist bezeichnend, dass Denons Brief über die Konzeption der Medaille zur Eroberung Dalmatiens Wochen vor der eigentlichen Annektion geschrieben wurde - die kaiserliche Propaganda scheint in diesem Falle wie so oft den tatsächlichen Geschehnissen vorzugreifen. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 33,26 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann

1806

	wer	Jean-Pierre Droz (1746-1823)
	wo	
Hergestellt	wann	1806
	wer	Nicolas Guy Antoine Brenet (1773-1846)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Split

## Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg